

zeichen“ SCHMELLER II,104; *ein Rain Paum mit dreyen hieben gepletzt* [ein flaches Stück weggeschlagen] Sechsamterland 1499 SINGER Schacht 142.

SCHMELLER II,104.– WBÖ II,664.– DWB VIII,73.

[**Rauch**]b. wie →[*Bretten*]b.2, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*„da Rauchbam oder Tram“* Kreuth MB.

WBÖ II,664; Schwäb.Wb. VI,2758; Schw.Id. IV,1244.– DWB VIII,242.– W-13/10.

Mehrfachkomp.: †[**Weih-rauch**]b.: *wiröchböm* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,97,10f.; *Thus haizt ain weirachpaum und ist gar ain edel paum und vol edels smackes* KONRADVM BdN 376,21f.

LEXER HWb. III,930; Gl.Wb. 727.

[**Rauh**]b. 1 wie →[*Peitschen*]b., °OB, °NB vereinz.: °*Rauhbam* Ulme O'kreuzbg GRA.– 2 gefällter ungeschälter, nicht entasteter Baumstamm: °*Rauhbaum* Stephanskchn RO; *bey der Mangfall Rauchpam einzehengen* 1566 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 10,69 (Rechnung); *Stöck- und Rauch-Bäume soll man aus der Donau vvegraumen* HEUMANN Opuscula 702 (Glossar).

SCHMELLER II,82.– WBÖ II,664; Schwäb.Wb. VI,2762.– W-12/53.

[**Rehm**]b. 1 wie →*B.2cγ*, °NB, °OB vereinz.: *Rembam* Sengenthal NM.– 2 wie →[*As(en)*]b.2b: °*Reebaam* „Tragbalken (Pfette) zwischen First und Mauerkranz“ St.Englmar BOG.

W-13/12.

[**Reib**]b. Querholz, das die Deichselarme verbindet, °OB vereinz.: °*Reibbaam* Emmering FFB.– Syn. →[*Reiß*]sheit.

WBÖ II,664.

[**Reidel**]b. wie →*B.2ca*, °OB, °OP vereinz.: *Roitlbam* Wiesbaum Heumaden VOH.– Zu →*reideln* 'zusammendrehen'.

[**Reis**]b.¹, [**Reiser**]- 1 wie →[*Besen*]b.1, °OB, °OP vereinz.: °*raisabam* Kolbermoor AIB.– 2 wie →[*Dreh*]b.1: *Reisbam* Ebnath KEM.– 3 für den Vogelfang hergerichteter Baum, °NB, °OP vereinz.: *am Reisbam wer'n Leimspindl afg'stöggd* Frauenau REG; *sol niemanden mit der Leimstangen/ Reißbäumen ... auff die Vogltrenck ... außzugehen ... gestattet werden* Landr.1616 789.– In fester Fügung: „*auf den Reisbaum gehen*, das heißt den Vögeln nach-

stellen“ HALLER Geschundenes Glas 28.– Sachl. vgl. K.-H. REIMEIER, Hüttenstaub, Riedlhütte 2000, 68-70.

WBÖ II,664; Schwäb.Wb. VI,2787.– DWB VIII,717.– W-11/18.

Mehrfachkomp.: [**Besen-reiser**]b. wie →[*Besen*]b.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Besn-reisabamm* Hagenhsn N.

– [**Birken-reiser**]b. dass.: °*Berkareisabam* (Ef.) Berching BEI.

[**Reis**]b.²: *Roasbam* die Längsstangen am Webstuhl Kreuzbg WOS.

WBÖ II,664.

[**Richt**]b. wie →[*Hebe*]b.1, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Richtbam* Schönwd REH; *beim Aufhebens Richtbaimla* Friedbg.

Schwäb.Wb. VI,2804.– DWB VIII,863.

Mehrfachkomp.: [**Auf-richt**]b. dass.: °*Aufricht-bäumla* Schongau.

Schw.Id. IV,1244.

[**Riem**]b. 1 Stange an Brotleiter od. Brotstallage.– 1a wie →*B.2cγ*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *dö zwoa Reambam* „die zwei dicken Stangen, über welchen die ringartige Leiter angebracht ist“ Inngau.– Pl. auch Brotrahmen: °*Reambam* Gündlkfn LA.– 1b: °*Reambam* „vorne an der Brotstallage, damit das Brot nicht herausrutscht“ Baiern EBE.– 2 Stiel der Schaufel, mit der das Brot in den Ofen geschossen wird: °*Reambam* Pleinting VOF.– 3 wie →[*As(en)*]b.1: °*Reambaam* Hohenpeißenberg SOG.

[**Ries**]b. Stamm bzw. Stange einer Riese, °OB, OP vereinz.: *rīsbām* Kochel TÖL.

SCHMELLER II,147f.– WBÖ II,665.– S-49G16b, 60H6.

[**Riffel**]b. Balken, in den die Riffelkämme geschlagen werden, NB, OP vereinz.: *Rüfflbam* „zwischen den Seitenwänden der Stadeltenne befestigt“ Naabdemenrth NEW; „wird geriffelt, d. h. dem Flachs ... in den eisernen Kämmen ... im *Riffelbaum* ... die Kapseln ... abgerissen“ R. MILLER, Lkr. Wegscheid, Wegscheid 1957, II,85.– Ra.: *Um de gēd-s ā wiā z Wainochdn um an Riffe-bääm* „Die ist sehr begehrt“ KAPS Welt d.Bauern 2.

WBÖ II,665; Schwäb.Wb. V,345.– DWB VIII,956.

[**Rinnen**]b. zur Herstellung einer Rinne geeigneter Baumstamm: *der Rinnabam* „Baum für